

Katholisches Pfarramt Sankt Pankratius
Stiftstr. 5

63075 Offenbach-Bürgel

Tel.: 86 15 73 – Fax: 86 50 43

Mail: st.pankratius@kath-dekanat-offenbach.de

Sekretärin: Dr. Ursula Harter

Küsterin: Margarete Schmitt

Bürostunden in Sankt Pankratius:

Dienstag, Donnerstag 08.30-12.30 Uhr
und 14.00-18.00 Uhr

Mittwoch 08.30-13.00 Uhr

Freitag 13.00-18.00 Uhr

Pfarrbücherei in Sankt Pankratius

Sternstr.11, Gemeindezentrum

Mo 15.00-16.00

Katholisches Pfarramt Heilig Geist und Heilig Kreuz

Edelsheimerstraße 3

63075 Offenbach-Rumpenheim

Tel.: 86 12 02 – Fax: 986 46 942

Mail: Heilig-Geist.Offenbach@t-online.de

Sekretärin: Ivanka Ley

Küsterin: Maria Baron und Brigitte Irgel

Küster: Adrian Schnober

Bürostunden in Heilig Geist:

Mittwoch: 17.00-19.00 Uhr

Freitag: 16.00-19.00 Uhr

Katholischer Kindergarten in Heilig Kreuz

Am Wiesengrund 34, Tel.: 86 18 73

Leitung: Klaudia Schatton-Pawlak

Katholische Kindertagesstätte in Sankt Pankratius

Sternstr. 17, Tel.: 86 30 05

Leitung: Pilar Schüler

Gottesdienstordnung

Katholische Pfarrgruppe Offenbach-Ost

Dienstag:

08.00 Uhr Morgenmesse, Heilig Kreuz

18.00 Uhr Abendmesse, Heilig Geist

Mittwoch: Sankt Pankratius, Bürgel

08.00 Uhr Rosenkranzgebet

08.30 Uhr Morgenmesse

Donnerstag: Sankt Pankratius, Bürgel

17.30 Uhr Rosenkranzgebet

18.00 Uhr Abendmesse

Freitag: Heilig Geist, Rumpenheim

07.30 Uhr Rosenkranzgebet

08.00 Uhr Morgenmesse

Samstag: Heilig Kreuz, Waldheim

17.00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag:

09.30 Uhr Hochamt Sankt Pankratius

11.00 Uhr Hochamt Heilig Geist

Pfarrer: Andreas Puckel

Pastoralreferentin: Barbara Steinbrede

Diakon (Nebenberuf): Ralf M. Bohne

Pfarrer i.R.: Raimund Schmidt

Dipl. Theol., Mithilfe in der Jugend-
arbeit: Peter Bugert

Impressum:

Herausgeber: Pfarrgruppe Offenbach-Ost

Stiftstr. 5, 63075 Offenbach am Main

Tel.: 069 / 86 15 73

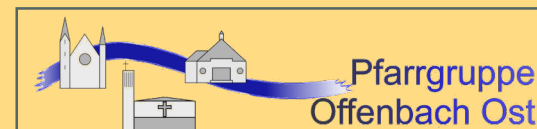
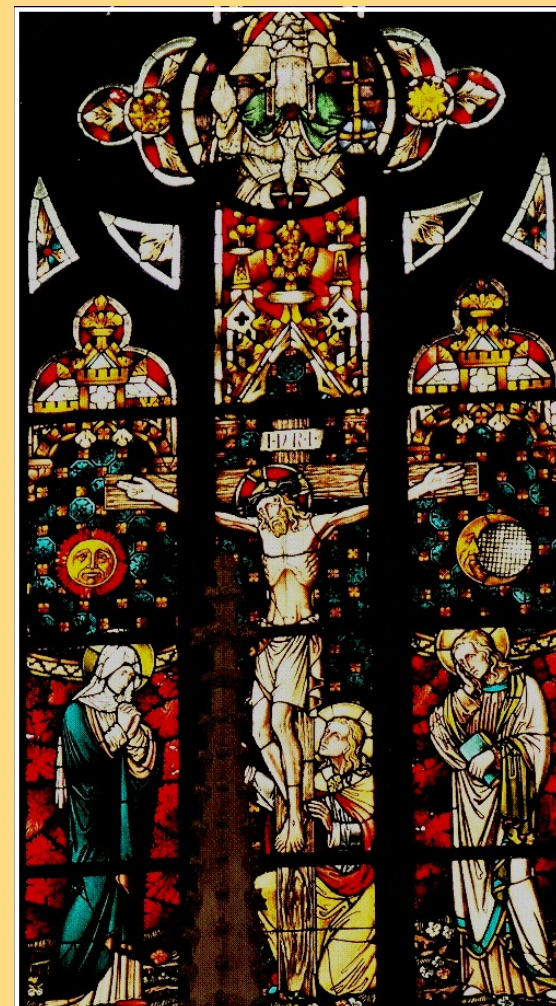
Mail: st.pankratius@kath-dekanat-offenbach.de

Internet: <https://bistummainz.de/pfarrgruppe/offenbach-ost/>

Druck: STA-Offset Peter Stadtmüller

Redaktionelle Kürzungen und Änderungen vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung des Verfassers wieder und entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Titelbild: © Pfarrkirche St. Pankratius, Bürgel



Erinnerung an die Zukunft

Das Osterfenster in der Pfarrkirche St. Pankratius Bürgel zeigt das Kreuz Jesu. Zentrum und Mittelpunkt – hierhin richten sich die Augen, hierhin läuft der Mittelgang. Gott Vater von oben zeigt auf seinen Sohn, der am Kreuz hängt. Ich gebe zu, dass ich mir gerade in dieser Zeit der Covid19-Pandemie mit all der Einsamkeit und Trauer ein Bild mit mehr Freude und Hoffnung gewünscht habe:

Der Ostermorgen mit strahlender Sonne, das Leben wie es sich im Wachsen und Blühen der Farben zeigt: Vom Eise befreit ... – wie sehr wünschen wir uns wieder ins Freie, in die Gemeinschaft.

Das Leiden und das Kreuz des Karfreitags ragen weit in den Ostermorgen hinein. Der Verlust und die Trauer durchziehen die nachösterlichen Worte der Bibel. Nach und nach erst erfahren die Jünger – wie wir heute – ein Stück Auferstehung: „Ist aber Christus nicht auferweckt worden, dann ist unsere Verkündigung leer und euer Glauben sinnlos“ (1 Kor. 15, 14) weiß der Apostel Paulus. In der tiefen Depression, in der sich die Jünger nach dem Verlust ihres Lebenssinns befinden, in diese Orientierungslosigkeit hinein strahlt der Auferstandene. Er bringt ihnen neue Zuversicht, einen neuen Verkündigungsauftrag, eine Weisung für ihr Leben, neue Orientierung und die Gewissheit:

Krankheit und Leiden, der Tod ist nicht das Ende. Dies gilt auch für uns und unsere eigenen Karfreitage.

Joseph Kardinal Höffner schrieb einmal: „Unser Leben kommt uns manchmal vor wie ein Teppich, der auf der falschen Seite liegt. Wir sehen nur wirre Fäden und Knoten durcheinander. Aber zur Zeit, die Gott bestimmt, wird er uns den Teppich auf der richtigen Seite zeigen, und wir werden das sinnstiftende Wirken seiner Vorsehung erkennen.“

Das Ostergeschehen will helfen, neu zu sehen und zu verstehen: Erinnerung an die Zukunft. Ein frohes und von der Auferstehung Christi gesegnetes Osterfest für Sie und für alle, die einen Platz in ihrem Herzen haben.

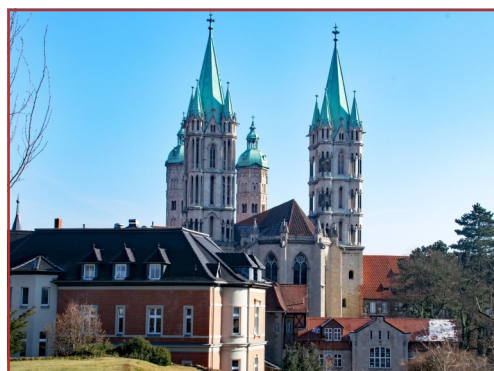
Pfarrer Andreas Puckel,
Pastoralreferentin Barbara Steinbrede,
Pfarrsekretärinnen Dr. Ursula Harter und Ivanka Ley,
Diakon Ralf M. Bohne,
Pfarrer Raimund Schmidt i.R. und
Peter Bugert, Dipl. Theol., Mitarbeit in der Seelsorge

und die PGR-Vorsitzenden der Pfarrgruppe Offenbach-Ost:
Jürgen Gärtner (Sankt Pankratius), **Dr. Gregor Vogt** (Heilig Geist) und
Martin Ricker (Heilig Kreuz)

mit **Pfarrer Andreas Puckel**

vom **03.08.-10.08.2021**

organisiert von **Tobit-Reisen**



8-tägige Busreise

4 Übernachtungen im Gästehaus Kloster

St. Marien zu Helfta, Lutherstadt Eisleben

3 Übernachtungen im Klosterhotel Wöltingerode

Reisepreis:

€ 925,00 pro Person im DZ (ab 30 Personen)

€ 975,00 pro Person im DZ (ab 20 Personen)

Einzelzimmerzuschlag: € 150,00

Rücktritt von der Reise bis 01.05.2021 – ohne Stornierungskosten

Anmeldung:

Kath. Pfarramt St. Pankratius, Stiftstr. 5,
 63075 Offenbach, Tel: 069-86 15 73

Reiseprogramm:

1. Tag, Dienstag, 03.08.2021

Eisleben – Kloster Helfta: Anreise. Altstadtführung in Eisleben „Auf den Spuren von Martin Luther“, Besuch des Geburtshauses Luthers, der St. Petri und Pauli Kirche und Andreaskirche mit Lutherkanzel.

2. Tag, Mittwoch, 04.08.2021

Händel-Stadt-Halle: Fahrt nach Halle, Altstadtbummel (Marktkirche, Dom), Besuch des Händel-Hauses mit Führung, Abendessen im Halleschen Brauhaus

3. Tag, Donnerstag, 05.08.2021

Fahrt nach Nebra: Besuch der „Arche Nebra“ mit Einführung in die dort entdeckte „Himmelscheibe“, Weiterfahrt nach **Freyburg**, dann an der Unstrut entlang in die Domstadt **Naumburg** (siehe Abbildung), Besuch des Domes St. Peter und Paul mit Führung; Weiterfahrt ins Weinbaugebiet in Höhnstedt.

4. Tag, Freitag, 06.08.2021

ganztätiges Besichtigungsprogramm des für die Bildung der Ordensfrauen berühmten Frauenkloster **Helfta**. Seit 1997 zogen nach über 450 Jahren wieder Zisterzienserinnen ins Kloster und begannen mit dem geistigen Wiederaufbau.

5. Tag, Samstag, 07.08.2021

Magdeburg: Stadtpaziergang auf den Spuren Otto des Großen, Besichtigung des Doms und des romanischen Klosters „Unserer Lieben Frauen“ mit Gottesdienst; am Nachmittag Weiterfahrt zum Klosterhotel Wöltingerode bei Goslar.

6. Tag, Sonntag, 08.08.2021

Goslar und Wernigerode: Fahrt nach Goslar und Stadtrundgang, Teilnahme am Sonntagsgottesdienst in der Kirche St. Jakobus; Nachmittags Fahrt nach Wernigerode und Stadtrundgang.

7. Tag, Mo, 09.08.2021

Quedlinburg und Gernrode: Fahrt zur Fachwerkstadt (UNESCO Weltkulturerbe seit 1995), Besuch der Stiftskirche St. Servatius, Stadtrundgang mit Besuch von St. Wiperti, Weiterfahrt nach Gernrode mit Besuch der 1000-jährigen Stiftskirche St. Cyriacus.

8. Tag, Dienstag, 10.08.2021

Fahrt zum **Kloster Volkenroda**, der ältesten erhaltenen Zisterzienser-Klosterkirche Deutschlands und dem hier wiederaufgebauten Christus-Pavillon der EXPO Weltausstellung 2000; 12.00 Uhr Teilnahme am Mittaggebet der Jesu-Bruderschaft. Danach Heimreise.

Der Junge Chor 2020 –



nah und doch so fern. Nie geahnte Herausforderungen stellten die Sängerinnen und Sänger in den Chorproben des vergangenen Jahres buchstäblich auf die Probe. Wenn uns aber in den Sommermonaten im Freien Straßenlärm und maximale Mindestabstände nicht im Geringsten vom Singen abhielten, so konnte das im Winter auch der Abstand von Haus zu Haus nicht, denn die Proben gingen digital weiter. Jede und jeder für sich, aber doch gemeinsam und voller Vorfreude darauf, die Stimmen der anderen wieder live und in Farbe zu hören.

2021, wir sind bereit!

Kein Jahr für den Musikverein – im März mussten wir corona-bedingt mit dem Proben aufhören. Aufgrund der Aerosolverteilung der Instrumente wurden Proben und Auftritte untersagt. Nachdem im Frühsommer von den Musikverbänden Richtlinien erlassen wurden, erarbeiteten wir ein Hygienekonzept und begannen mit den Proben im Gemeindesaal. Nur dort konnten die geforderten Abstände eingehalten werden. Nach der langen Pause, bereiteten wir uns mit speziellen Übungsstücken auf die kirchlichen Einsätze vor. Alle Musiker waren froh endlich wieder spielen zu dürfen. Doch dann kam der 3. Lockdown. Die Proben mussten aufgrund der verschärften Inzidenzwerte ab Herbst eingestellt werden.

Wir sind dennoch guten Mutes unser **40-jähriges Gründungsfest** mit einem **Konzert mit Freunden 2021** zu feiern.

Bleiben Sie bis dahin gesund!

Chorprobe in außergewöhnlichen Zeiten – dann hat es **Zoom** gemacht!

Musik proben im letzten Jahr war wohl auch mehr eine Probe für uns. Wir haben eine Kost-Probe von den digitalen Möglichkeiten bekommen und wir durften Neues ausprobieren. Mit der Probenstruktur konnte man experimentieren. Es stellten sich auch die Fragen, ob man nun neue Sachen probt, um optimistisch zu bleiben und die Zeit zu „nutzen“ oder ob man doch lieber bekannte Lieder singt, damit die Sänger*innen aktiver dabei sein können und zufrieden aus der Probe gehen. Die größte Ironie besteht doch denke ich



darin, dass wir alle vor dem Bildschirm sitzen und gemeinsam „im Chor“ singen und niemand uns hört außer wir uns selbst. Auch das ist eine Herausforderung. Statt Präsenz-Singen im renovierten Kolpingraum Abstands-Singen in der Kirche, dann hat es **Zoom** gemacht. Man kommt nicht aus der Übung, lernt neue Stücke singen und sieht sich. Hoffentlich können wir bald resetteln. Vielleicht zu Ostern?

Ja, unser Fazit fällt sehr positiv aus. Überrascht werden wir sein, was wir gemeinsam – aber doch einsam – erarbeitet haben, wenn wir die Stücke mehrstimmig zusammensetzen werden, was hoffentlich bald wieder möglich sein wird.

In diesem Sinne wünschen wir eine wunderbare Osterzeit.

Ihr Kirchenchor „Cäcilia

Gründonnerstag, 01. April 2021

- 18.30 Uhr** Abendmahlsmesse mit Petrusfeuer in Heilig Geist, Rumpenheim
20.30 Uhr Abendmahlsmesse mit anschl. Betstunden in St. Pankratius, Bürgel

Karfreitag, 02. April 2021

- 10.00 Uhr** Kinderkreuzweg in Sankt Pankratius, Bürgel
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie in Heilig Kreuz, Waldheim
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie in Sankt Pankratius, Bürgel

Karsamstag, 03. April 2021

- 08.00 Uhr** Trauermesse in Sankt Pankratius, Bürgel
19.00 Uhr Osternachtsfeier Heilig Geist, Rumpenheim
20.30 Uhr Osternachtsfeier in Heilig Kreuz, Waldheim
21.30 Uhr Osternachtsfeier in Sankt Pankratius, Bürgel

Ostersonntag, 04. April 2021

- 09.30 Uhr** Hochamt in Sankt Pankratius, Bürgel
11.00 Uhr Hochamt Heilig Geist, Rumpenheim
18.00 Uhr Ostervesper in Sankt Pankratius, Bürgel

Ostermontag, 05. April 2021 – Heilige Erstkommunion der Kinder von Heilig Geist und Heilig Kreuz

- 09.30 Uhr** Hochamt in Sankt Pankratius, Bürgel
10.30 Uhr Hochamt zur Heiligen Erstkommunion in Heilig Kreuz, Waldheim

Weißer Sonntag, 11. April 2021 – Heilige Erstkommunion der Kinder von Sankt Pankratius

- 10.30 Uhr** Hochamt zur Heiligen Erstkommunion in St. Pankratius, Bürgel
11.00 Uhr Hochamt in Heilig Geist, Rumpenheim

Gottesdienstordnung unter Vorbehalt! Bitte informieren Sie sich über die aktuelle Situation auf der Homepage, im Wort zum Sonntag und Aushang. Teilnahme an den Gottesdiensten nur nach telefonischer Anmeldung!



Firmung in der Pfarrgruppe Offenbach Ost am 26. und 27. Juni

Firmspender:
Domkapitular Hans
-Jürgen Eberhardt

Neunzehn Jugendliche im Alter von 16 Jahren der Pfarrgruppe Offenbach-Ost bereiten sich seit Aschermittwoch, 17. Februar d.J., in drei Gruppen intensiv auf die Firmung vor. Zur Vorbereitung gehören neben der regelmäßigen Teilnahme an den wöchentlichen Gruppenstunden, auch die Teilnahme an der vielfältigen Veranstaltungsreihe:

Begegnungstreffen und Chrisam-Messe im Mainzer Dom, Seminartag mit Domkapitular Eberhardt in Offenbach-Waldheim, Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienstes, Besuch des Möbel- und Kleiderkaufhaus „Louise 34“, Begegnung mit einem Gefängnisseelsorger, Informationen über die Polizei- und Klinikseelsorge.

Erstkommunion 2021

Wie plant man in Coronazeiten?

Plan A, Plan B und Plan C ... Wir haben immer wieder überlegt, wie Erstkommunionvorbereitung unter den gegebenen Bedingungen stattfinden kann.

Die letzten Wochen und Monate waren keine Zeit für Gemeinschaftserfahrung – für **Communio** – keine Zeit für Gruppen, die aus Kindern verschiedener Klassen und verschiedener Schulen bestanden hätten.

So bleibt: Verschieben. Es werden auch wieder bessere Zeiten kommen! Verschieben haben auch etliche Familien des letzten Jahres die Kommunionfeier ihrer Kinder. Möglicherweise werden Kinder des letzten Jahres nun ihre Kommunion feiern können. Bei Redaktionsschluss



dieses Pfarrbriefes ist aber auch das ungewiss... Sobald die Lage wieder besser wird, startet der neue Kurs, denkbar ist dann eine Erstkommunionfeier vor oder nach den Sommerferien. Wir werden in Absprache mit den Familien nach Lösungen suchen und die Termine auf unserer Homepage und durch Aushänge im Schaukasten veröffentlichen.

Kollekten 2020 und 2021 in der Pfarrgruppe Offenbach-Ost

Misereor	3000,00 €
Adveniat	5044,92 €
Sternsinger	5400,00 €

Konto für Kirchenspenden in der Pfarrgruppe Offenbach-Ost:

Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist
Offenbach

IBAN: DE26 5019 0000 4103 2326 49

Liebe Gemeinde,
einer der Höhepunkte des Frühjahrs soll und sollte der Dritte Ökumenische Kirchentag in Frankfurt und Offenbach im Mai sein. Vieles hat sich in den letzten Wochen in der Planung leider ändern müssen.

Der **OEKT** steht unter dem Leitwort „**schaut hin**“ (Mk 6,38). Gerade in dieser schwierigen Zeit muss der Blick auf unsere gemeinsame christliche Verantwortung für unsere Welt und unser Zusammenleben geschärft werden.

Gerne möchten wir zwei der Veranstaltungen im Internet gemeinsam mit Ihnen erleben, jede*r von der eigenen Wohnung aus, und uns anschließend über das Erlebte in ökumenischer Gemeinsamkeit austauschen. Das organisieren wir für Sie als Video-Konferenz. Nähere Informationen dazu schicken wir Ihnen rechtzeitig. Bitte melden Sie Ihr Interesse dafür schon jetzt an. Schreiben Sie uns an die Email-Adresse:

oektbuergel@gmx.de

In Bürgel haben wir bereits den Gottesdienst am Heiligen Abend gemeinsam gefeiert, unter dem freien Himmel am Mainufer. Pfarrerin Amina Bruch-Cincar und Pfarrer Andreas Puckel haben diesen Gottesdienst für uns vorbereitet und geleitet. Es war wunderbar!

Ökumene heißt, an unserem Ort, an dem wir leben, zu schauen was wir in unserem Zusammenleben gemeinsam gestalten können und möchten. Die alten Streitfragen der Ökumene treten in den Hintergrund, wenn wir nicht fragen und verhandeln „in welcher Form genau wünschen wir uns das Abendmahl /die Kommunion“, sondern einander anschauen und fragen: „Was muss an unserem Ort für das Lob Gottes, für seinen Frieden und für die Gerechtigkeit und Be-

wahrung der Schöpfung getan werden? Was davon wollen wir genau hier gemeinsam tun, wie wollen wir zusammenwirken?“ Dann ist das kleine Bürgel plötzlich groß und gibt uns viele Aufgaben. Schauen Sie doch einfach mit uns gemeinsam hin.

Stefanie Scheidler & Wilfried Kerntke, die Beauftragten für den **OEKT 2021** der Kath. St. Pankratius Gemeinde und der Ev. Gustav-Adolf Gemeinde.

Vom **13.05.2021 bis 16.05.2021** findet der ökumenische Kirchentag statt. Aufgrund der aktuellen Pandemielage und den damit verbundenen unsicheren Rahmenbedingungen hat sich das Format des 3. Ökumenischen Kirchentages in Frankfurt grundlegend geändert und findet nicht in der Form statt, wie Sie es gewohnt sind.

Die Gestalt des **OEKT 2021** wird mit Schlagworten wie „dezentral“, „digital“ und „kompakt“ beschrieben. Es dürfen keine Gäste von außerhalb nach Frankfurt oder Offenbach kommen. Die meisten Veranstaltungen und Programmpunkte werden digital stattfinden. Gottesdienste und anderer Veranstaltungen, die vor Ort stattfinden können, befinden sich gerade in der Planungsphase. Wir werden Sie zeitnah vor Beginn des Kirchentages mit aktuellen Information und Programmpunkten versorgen.

Stefanie Scheidler

Link zum „3. OEKT“:

<https://www.oekt.de/programm>

